

Vorvergangenheit: Past Perfect

1. Beschreibung des *Past Perfect*

Our neighbours came round Friday night. We **had invited** them for dinner.
 It **had been** a supermarket *before* it became a discotheque.
 He bought the computer *after* he **had drawn** some money from the bank.
 The last guests **had left** by 1 pm. (= before it was 1 pm.)
 They separated when they **had been** married for seven years.
 We **had been working** for three hours *when* the bell rang.

- a) **Bildung:** Das *Past Perfect Simple* entspricht formal der deutschen Vorvergangenheitsform (Plusquamperfekt): *He had invited* = er hatte eingeladen; *it had been* = es war gewesen; *he had drawn* = er hatte abgeholt; *they had left* = sie waren abgereist; *she had had* = sie hatte gehabt; *we had gone* = wir waren gegangen etc.

Auffällig ist, daß die englische Form auch dann *had* verwendet, wenn in der deutschen Form *war* oder *waren* steht. (Vor allem die deutschen Bewegungsverbena bilden die zusammengesetzten Zeitformen der Vergangenheit mit *sein* statt *haben*.) Das *Past Perfect* wird also immer gebildet mit *had* und der dritten Stammform des Verbs (*Past Participle*). Dieses Verb ist im Falle des *Past Perfect Progressive* ("had been working") das Hilfsverb *to be*, dem dann die *ing*-Form (*Present Participle*) folgt.

- b) **Verwendung:** Die Beispielsätze nennen Vorgänge auf unterschiedlichen Vergangenheitsebenen: Die frühere Zeit wird im *Past Perfect* ausgedrückt, die spätere im *Past* oder – wie im vierten Satz: "1 pm" – durch eine Zeitangabe. Das *Past Perfect* (hier **fett** dargestellt) kann sowohl im Hauptsatz (siehe 1. und 2. Zeile) wie auch im Nebensatz (3. Zeile) stehen, und es kann sowohl vorne, also vor dem *Past* (2. Zeile) stehen als auch am Ende des Satzes bzw. nach dem *Past* (1. und 3. Zeile): Die Reihenfolge von *Past Perfect* und *Past* wie auch von Haupt- und Nebensatz oder zweier Hauptsätze ist beliebig. Man kann die Vorgänge aber auch chronologisch in zwei Hauptsätzen und nur im *Past* erzählen:

- | | |
|---|--|
| ● First invited our neighbours for dinner, then they came round Friday night. | ● Zuerst luden wir unsere N. zum Essen ein, dann kamen sie Freitag abend vorbei. |
| ● First it was a supermarket, then it became a discotheque. | ● Zuerst war es (Ladenlokal) ein Supermarkt, dann wurde es eine Diskothek. |
| ● First he drew some money from the bank, then he bought the computer. | ● Zuerst holte er Geld ab, dann kaufte er den Computer. |
| ● The last guest left then it was 1 pm. | ● Die letzten Gäste gingen, dann war es 1 Uhr morgens. |
| ● They were married for seven years, then they separated. | ● Sie waren sieben Jahre lang verheiratet, dann trennten sie sich. |
| ● We worked for three hours, then the bell rang. | ● Wir arbeiteten drei Stunden lang, dann klingelte es. |

Diese chronologische Erzählung entspricht zwar der natürlichen Reihenfolge der Vorgänge, diese wird aber meist als uninteressant, langweilig oder ungeschickt empfunden: Wenn ein Journalist erst langatmig die Vorgeschichte eines Ereignisses (eines Unglücks, Verbrechens etc.) erzählt, werden seine Leser den Zeitungsartikel längst weggelegt haben, bevor sie zum aktuellen interessanten Tagesgeschehen kommen. Also geht ein Artikel grundsätzlich zunächst mit dem *Past* auf das aktuelle Geschehen ein und erzählt dann im *Past Perfect* die Vorgeschichte, also was vorher passiert war: "Last night the police **arrested** a notorious bank robber The criminal **had robbed** three local banks in two months." Von der Ebene der Vorvergangenheit ist jederzeit der Sprung zurück in die Vergangenheit möglich: "He **had never served** an apprenticeship, so / therefore he **couldn't find** a good job."

Einen **Sonderfall** zweier Zeitebenen der Vergangenheit stellt die Indirekte Rede (Reported Speech) dar: Wenn das berichtende Verb im *Past* steht (*He said, she told us ...*), werden Vorgänge, die vor der wörtlichen Rede stattfanden, im *Past Perfect* wiedergegeben.

Andauernde Vorgänge: Das *Past Perfect* scheint nicht nur formal, sondern auch inhaltlich dem deutschen Plusquamperfekt zu entsprechen. Die Beispiele fünf und sechs unterscheiden sich jedoch etwas von den drei Sätzen davor, wie die deutsche Übersetzung deutlich macht.

Die ersten vier Beispielsätze oben unterscheiden sich von den beiden letzten deshalb, weil das *Past Perfect* die Form der Vorvergangenheit sowohl zum *Past* als auch zum *Present Perfect* darstellt. Folglich lassen sich zur Anwendung des *Present Perfect* zwei Regeln (siehe unten) ableiten.

- Our neighbours **came** round Friday night.
We **had invited** them for dinner.
- It **had been** a supermarket
*before it **became** a discotheque.*
- He **bought** the computer
*after he **had drawn** some money .*
- The last guests **had left** by 1 pm.
- They **separated**
when they **had been** married for 7 years.
- We **had been working** for three hours
when the bell rang.
- * Unsere Nachbarn kamen Freitag abend vorbei.
Wir **hatten** sie zum Essen **eingeladen**.
- * Es **war** ein Supermarkt **gewesen**,
*bevor es eine Diskothek **wurde**.*
- * Er **kaufte** den Computer,
*nachdem er Geld **abgeholt hatte**.*
- * Die letzten Gäste **waren** bis 1 Uhr **abgereist**.
- * Sie **trennten** sich,
*als sie sieben Jahre lang verheiratet **waren**.*
- * Wir **arbeiteten** (schon) seit drei Stunden
*als es **klingelte**.*

In den letzten beiden **deutschen** Sätzen kommt – anders als in den beiden englischen - jeweils zweimal die einfache Vergangenheitsform (Präteritum bzw. Imperfekt) vor: *trennten* und *waren* bzw. *arbeiteten* und *klingelte*. Der Grund ist, daß die beiden zum Zeitpunkt der Trennung noch verheiratet waren bzw. wir beim Klingelton noch arbeiteten. Hier dauerte also ein Zustand und eine Handlung von der Vorvergangenheit (Heirat, Arbeitsbeginn) bis in die Vergangenheit (Trennung, Klingelton) an. Einen solchen Übergang von einer Zeit zur nächsten kennen wir bereits vom *Present Perfect*, welches Zustände oder Handlungen ausdrückt, die in der Vergangenheit anfangen und bis in die Gegenwart fort-dauern. Analog dazu kann offensichtlich das *Past Perfect* Zustände oder Handlungen ausdrücken, die in der Vorvergangenheit anfangen und bis in die Vergangenheit fort-dauerten:

Present Perfect: He **has been** married for seven years now. = Er **ist** jetzt seit sieben Jahren verheiratet.

Past Perfect: In 2002 he had been married for seven years. = 2002 war er seit sieben Jahren verheiratet.

- c) **Sprachvergleich:** Das *Past Perfect* wird konsequenter als das deutsche Plusquamperfekt immer mit *had* gebildet, was das Lernen erleichtert. Auch die Bedeutung bzw. Verwendung des *Past Perfect* entspricht meist dem Plusquamperfekt, so daß Deutsche das *Past Perfect* meist richtig anwenden. Dennoch gibt es zwei Probleme, die einen Deutschen dazu veranlassen können, das *Past Perfect* zu wenig oder zu viel zu benutzen:
- ♦ Andauernde Vorgänge werden, wie gesehen, im Deutschen nicht mit dem Plusquamperfekt, sondern der einfachen Vergangenheitsform ausgedrückt: *Sie waren schon sieben Jahre verheiratet ...*
 - ♦ Das Plusquamperfekt hört man im Deutschen auch dort, wo eigentlich ein Perfekt hingehört: Eine Kundin an der Supermarkt-Kasse: "Ich *hatte* Ihnen doch einen 20-€-Schein gegeben." Ein Kellner im Restaurant: "Wer *hatte* das Wiener Schnitzel bestellt?"
- d) **Bindewörter (Konjunktionen / Conjunctions):** Wenn *Past* und *Past Perfect* zusammen in einem Satzgefüge vorkommen, werden Haupt- und Nebensatz oft durch Bindewörter verbunden:
- ♦ Die kausale Konjunktion *because* verweist auf eine frühere Ursache, steht also vor dem *Past Perfect*: "He didn't find a job *because* he had not served an apprenticeship." (Er fand keinen Job, weil er keine Lehre gemacht hatte.)
 - ♦ Die Zeit-Konjunktion *before* steht vor dem *Past* (Beispielsätze oben: "before it became"), weil dieses auf eine spätere Zeitebene hinweist;
 - ♦ *after* und *when* stehen hingegen vor dem *Past Perfect* ("after he had drawn", "when they had been"), da dieses eine frühere Zeitebene repräsentiert.

2. Regeln

Aus den gemachten Beobachtungen ergeben sich die folgenden vier Regeln:

- a) Zustände und Handlungen, die **vor** anderen Zuständen und Handlungen vorkamen, müssen im *Past Perfect* ausgedrückt werden, wenn dieser Zeitunterschied betont werden soll oder muß. (Wenn in *indirekter Rede* das berichtende Verb (He said [that] ...) im *Past* steht, ist folglich ein früherer Vorgang im *Past Perfect* auszudrücken.)
- b) Zustände oder Handlungen, die **von** einem früheren **bis** zu einem späteren Zeitpunkt der Vergangenheit andauerten, sind ebenfalls im *Past Perfect* auszudrücken: andauernde Zustände im *Past Perfect Simple*, andauernde Handlungen im *Past Perfect Progressive*.
- c) Das *Past Perfect* ist zu bilden aus der *Past*-Form von *have* und dem *Past Participle*, also: **had + 3. Stammform**; das *Past Perfect Progressive* ist komplexer, es besteht aus dem *Past Perfect* von *be* und dem *Present Participle*, also: **had & been** (= 3. Stammform von *be*) + **verb & ing**.
- d) Wenn das *Past Perfect* in einem Satz zusammen mit dem *Past* benutzt wird, sind die Konjunktionen *after*, *when* und *because* vor dem *Past Perfect* und die Konjunktion *before* vor dem *Past* zu verwenden.